

Einkaufs-Ratgeber

für faire und nachhaltige Kleidung

Zahlreiche Siegel versprechen eine faire und nachhaltige Produktion. Unsere Expertinnen und Experten in Sachen Kinder- und Umweltschutz haben acht starke Siegel im Bereich der Textilproduktion für Sie genauer unter die Lupe genommen. Dabei lag der Fokus auf Siegeln, die sichere Arbeitsbedingungen in der Textilherstellung garantieren und Kinderarbeit ausschließen. Aber auch Umweltaspekte

wurden beachtet. Außerdem schauten sie sich die Lieferkette an und untersuchten hierbei, ob die Siegel alle Produktionsschritte - von der Baumwollherstellung über die Nähfabriken bis zum Vertrieb der Waren - berücksichtigen oder eben nur einzelne Schritte davon. Zudem erhalten Sie einen Überblick darüber, ob und wo Sie die Siegel beim Kleiderkauf finden und wer hinter den jeweiligen Logos steht.

Kurz erklärt:

Ohne Kinderarbeit:

Herstellung unter sozialverträglichen Arbeitsbedingungen und Verbot von Kinderarbeit



Umweltfreundlich:

Einhaltung hoher Umweltstandards



Bewertung ohne Umweltstandards



Geprüfte Lieferkette:

Prüfung aller Produktionsstufen



Prüfung einzelner Produktionsstufen








Wer steht dahinter: staatliches Textilsiegel vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Ziel: umweltfreundliche Produktionsprozesse und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen inkl. Verbot von Kinderarbeit

Lieferkette: nur Nähen und Zuschneiden & Färben und Bleichen.

Einsatz des Siegels: Der „grünen Knopf“ wird direkt an die Produkte angenäht.




- Ohne Kinderarbeit: 
- Umweltfreundlich: 
- Geprüfte Lieferkette: 

Wer steht dahinter: Internationale OEKO-TEX®-Gemeinschaft, einem Zusammenschluss von Textilforschungs- und Prüfinstituten.

Ziel: umweltfreundliche Produktionsprozesse und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen inkl. Verbot von Kinderarbeit

Lieferkette: alle Produktionsschritte

Einsatz des Siegels: Rückverfolgung durch Produkt-ID bzw. eines QR-Codes auf den Etiketts der Kleidung mit Infos zu Produktionsbetriebe, -stufen und Ländern

- Ohne Kinderarbeit: 
- Umweltfreundlich: 
- Geprüfte Lieferkette: 






Wer steht dahinter: Aid by Trade Foundation (AbTF), gegründet von Michael Otto, agiert aber unabhängig vom Otto-Versand

Ziel: sozialverträgliche Arbeitsbedingungen inkl. Verbot von Kinderarbeit

Lieferkette: nur Baumwollanbau und -entkörnung

Einsatz des Siegels: nicht alle Produkte, die dieses Siegel tragen sind gekennzeichnet




- Ohne Kinderarbeit: 
- Umweltfreundlich: 
- Geprüfte Lieferkette: 

Wer steht dahinter: SA 8000 ist eine Norm, die sich an produzierende Unternehmen richtet und überwacht, ob diese soziale Mindeststandards einhalten. Das Zertifikat vergibt eine akkreditierte Stelle (Deutschland: TÜV Rheinland)

Ziel: sozialverträgliche Arbeitsbedingungen inkl. Verbot von Kinderarbeit

Lieferkette: alle Produktionsschritte

Einsatz des Siegels: Textilien zertifizierter Unternehmen sind nicht durch das Siegel gekennzeichnet

- Ohne Kinderarbeit: 
- Umweltfreundlich: 
- Geprüfte Lieferkette: 



Wer steht dahinter: Zusammenschluss verschiedener Organisationen

Ziel: umweltfreundliche Produktionsprozesse und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen inkl. Verbot von Kinderarbeit

Lieferkette: alle Produktionsschritte

Einsatz des Siegels: Dieses Siegel ist auf vielen Produkten zu finden.

Ohne Kinderarbeit:



Umweltfreundlich:



Geprüfte Lieferkette:



Wer steht dahinter: Dachverband Fairtrade Labelling Organizations International entwickelt Kriterien, nationale Mitgliedsorganisationen vermarkten Siegel (in Deutschland: TransFair e.V.).

Ziel: umweltfreundliche Baumwollherstellung und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen inkl. Verbot von Kinderarbeit

Lieferkette: nur Baumwollproduktion

Einsatz des Siegels: Das Siegel findet man direkt an den Kleidungsstücken angehängt.

Ohne Kinderarbeit:



Umweltfreundlich:



Geprüfte Lieferkette:



Wer steht dahinter: Internationale Verband der Naturtextilwirtschaft

Ziel: umweltfreundliche Produktionsprozesse und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen inkl. Verbot von Kinderarbeit

Lieferkette: alle Produktionsschritte

Einsatz des Siegels: Siegel an Kleidung angebracht; entspricht höchsten ökologischen Standards (hergestellt aus 100 % ökologischen Fasern). Auch soziale Standards sind vergleichsweise hoch.

Ohne Kinderarbeit:



Umweltfreundlich:



Geprüfte Lieferkette:



Wer steht dahinter: Stiftung Fair Wear Foundation, die von Gewerkschaften, NGOs und Handels- sowie Herstellerorganisationen getragen wird (etwa 80 Textilunternehmen mit 120 Marken)

Ziel: sozialverträgliche Arbeitsbedingungen inkl. Verbot von Kinderarbeit in Nähfabriken

Lieferkette: nur Nähfabriken

Einsatz des Siegels: Logo ist an Kleidungsstücken von Unternehmen, die nach einem Jahr Mitgliedschaft in die beste Kategorie eingestuft werden.

Ohne Kinderarbeit:



Umweltfreundlich:



Geprüfte Lieferkette:

